

Akt. Kurs (08.06.2020, 09:02, Xetra): 17,15 EUR – Einschätzung: **Halten (Kaufen)** – Kursziel 12 Mon.: **18,00 (18,00) EUR**

Branche: Beteiligungsgesellschaften
Land: Deutschland
ISIN: DE000A1K0201
Reuters: GSC1n.DE
Bloomberg: GSC1:GR

Kurzportrait

Die GESCO-Gruppe ist ein Verbund mittelständischer deutscher Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Markt- und Technologieführern („Hidden Champions“) in den vier Segmenten Produktionsprozess-, Ressourcen-, Gesundheits- und Infrastruktur- sowie Mobilitäts-Technologie. Derzeit umfasst die Industriegruppe 18 operativ unabhängige Töchter unter dem Dach der GESCO AG. Die Gesellschaften werden mehrheitlich und auf lange Sicht, meist im Rahmen von Nachfolgeregelungen, erworben und weiterentwickelt, wobei sich die jeweiligen Geschäftsführer mit bis zu 20 Prozent beteiligen können.

	Hoch	Tief
Kurs 12 Mon.:	24,95 €	10,00 €
Aktueller Kurs:	17,15 €	
Aktienzahl ges.:	10.839.499	
Streubesitz:	64,9%	
Marktkapitalis.:	185,9 Mio. €	

Anlagekriterien

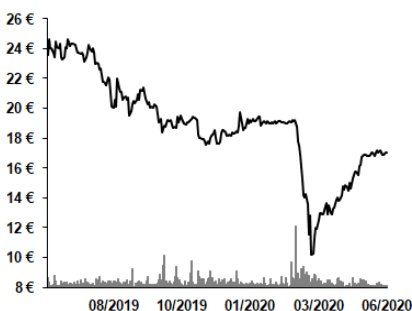
Konjunktur und Corona belasten erstes Quartal 2020

Im März hatte der VDMA seine Erwartung für die diesjährige reale Produktion des deutschen Maschinenbaus auf minus 5 Prozent gesenkt. Im Mai wurde die Prognose nun angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Krise komplett ausgesetzt. Dabei wirkt sich die durch die Krise verschärfte Situation in den ohnehin konjunktur- bzw. branchendingt belasteten Bereichen Investitionsgüterindustrie und Automotive auch bei der GESCO-Gruppe spürbar aus.

Zwar konnten lieferbedingte Produktionsausfälle bisher vermieden werden und es kam auch nur in geringem Umfang in China und den USA zu behördlich angeordneten Werksschließungen. Kundenseitige Werksschließungen, die vor allem bei den OEMs auch mehrwöchig ausfielen, führten jedoch zu einem deutlichen Nachfragerückgang sowie zu Verschiebungen bei Auftragsvergaben und Abnahmen fertiger Maschinen und Anlagen.

Im Zusammenhang mit der 2019 erfolgten Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr wurden die nachfolgend aufgeführten Vorjahreswerte zum ersten Quartal angepasst. Auf dieser Basis musste GESCO von Januar bis März 2020 beim Auftragseingang ein Minus von 12,7 Prozent auf 137,0 (Vj. 156,9) Mio. Euro hinnehmen. Allerdings war im Vergleichsquarter auch das zweithöchste Orderaufkommen der Unternehmensgeschichte angefallen. Im Gleichklang reduzierte sich der Konzernumsatz um 11,2 Prozent von 145,8 auf 129,5 Mio. Euro. Das Book-to-Bill-Ratio lag bei 1,06 (1,08), diese Kennzahl ist jedoch saisonal bedingt im ersten Quartal nur begrenzt aussagefähig.

Aufgrund der schwächeren Kapazitätsauslastung schlug sich die rückläufige Geschäftsentwicklung auf der Ergebnisseite überproportional nieder. So sank das EBITDA um knapp 40 Prozent auf 8,4 (13,8) Mio. Euro und das EBIT bei um rund 10 Prozent gestiegenen Abschreibungen sogar um mehr als drei Viertel auf 1,8 (7,8) Mio. Euro. Bei einem leicht verbesserten Finanzergebnis, einer niedrigeren Steuerbelastung und geringeren Anteilen Dritter verblieb schließlich unter dem Strich nur noch ein Periodenüberschuss von 0,4 (4,0) Mio. Euro entsprechend 0,04 (0,37) Euro je Aktie. Der Auftragsbestand schrumpfte zum 31. März um 13,3 Prozent auf 194,4 (224,3) Mio. Euro.



Kennzahlen

	18/19	2019	2020e	2021e
Umsatz	580,3	439,6	542,0	564,0
<i>bisher</i>	---	---	548,0	570,0
EBIT	42,1	23,5	17,0	25,7
<i>bisher</i>	---	---	18,5	26,7
Jahresüb.	22,6	12,4	8,6	13,8
<i>bisher</i>	---	---	9,4	14,2
Erg./Aktie	2,08	1,14	0,79	1,28
<i>bisher</i>	---	---	0,87	1,31
Dividende	0,90	0,23	0,25	0,50
<i>bisher</i>	---	---	---	---
KGV	8,2	15,0	21,6	13,4
Div.rendite	5,2%	1,3%	1,5%	2,9%

Angaben in Mio. Euro

Erg./Aktie und Dividende in Euro

Analysten:

Jens Nielsen, Alexander Langhorst

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

a.langhorst@gsc-research.de

Ergebnisse in drei von vier Segmenten deutlich unter Druck

In der Produktionsprozess-Technologie führte die durch die Corona-Krise noch verstärkte Investitionszurückhaltung des Automotive-Sektors zu einem Einbruch der Bestellungen um über 36 Prozent auf 14,9 (Vj. 23,4) Mio. Euro.

Da sich die Auftragslage bereits zuvor schwach entwickelt hatte, gaben die Erlöse ebenfalls um fast ein Viertel auf 13,7 (18,1) Mio. Euro nach. Dabei drehte das Segment-EBIT mit minus 1,0 (+0,2) Mio. Euro in die Verlustzone. Allerdings werden saisonal bedingt derzeit noch in Fertigung befindliche Maschinen und Anlagen erst mit Auslieferung im weiteren Jahresverlauf umsatz- und ergebniswirksam. Im Gesamtjahr wird daher zwar beim Umsatz ein moderater und beim Ergebnis vor allem bei den automotivelastigen Töchtern ein überproportionaler Rückgang, aber dennoch ein deutlich positives Segment-EBIT erwartet.

Auch in der Ressourcen-Technologie sank der Auftragseingang um 11,8 Prozent auf 67,4 (76,4) Mio. Euro und der Umsatz um 15,9 Prozent auf 58,8 (69,9) Mio. Euro. Dabei verringerte sich das Segment-EBIT um fast 60 Prozent von 5,7 auf 2,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war insbesondere eine konjunkturell und durch die Corona-Krise bedingt rückläufige Nachfrage bei gleichzeitig hohem Preisdruck beim Werkzeugstahl. Dagegen konnte die Verladetechnik höhere Ordereingänge vermelden, allerdings unterliegt diese dem gleichen saisonalen Zyklus wie die Produktionsprozess-Technologie, so dass die entsprechenden Umsatz- und Ergebniseffekte erst im Jahresverlauf eintreten. Für das Gesamtjahr sieht GESCO hier moderat sinkende Erlöse und ein überproportional schrumpfendes Segment-EBIT, da Margenverbesserungen bei der Verladetechnik die Rückgänge beim Werkzeugstahl nicht kompensieren werden.

Die weitgehend konjunkturunabhängige Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie zeigte sich dagegen mit einer nur leichten Verringerung des Auftragseingangs um 2,3 Prozent auf 43,9 (44,9) Mio. Euro und einem erfreulichen Umsatzzuwachs von 8,1 Prozent auf 43,1 (39,9) Mio. Euro robust. Dabei bewegte sich auch das Segment-EBIT mit 3,8 Mio. Euro nur unwesentlich unter dem Vorjahresniveau von 3,9 Mio. Euro. Sehr positiv entwickelte sich hier insbesondere der Bereich Papierstäbchen (Setter-Gruppe), für den man auch weiterhin optimistisch ist. Dementsprechend geht der Vorstand in diesem Segment auf Gesamtjahressicht von steigenden Erlösen und einem überproportionalen Wachstum beim EBIT aus.

In der Mobilitäts-Technologie verstärkte die Corona-Krise die ohnehin schon herausfordernde Lage weiter, was besonders den Großwerkzeugbau traf. Konkret gingen die Bestellungen um 11,4 Prozent auf 10,8 (12,2) Mio. Euro und die Erlöse um 22,6 Prozent auf 14,0 (18,1) Mio. Euro zurück. Dabei tauchte das Segment-EBIT von plus 1,0 auf minus 0,8 Mio. Euro in den roten Bereich ab. Angesichts des anhaltend schwierigen Umfelds wird für das Gesamtjahr bei sinkenden Umsätzen mit einer Ausweitung der Verluste und einem dementsprechend negativen Segment-EBIT gerechnet.

Guidance bestätigt

Im bisherigen Verlauf des zweiten Quartals haben die eingangs beschriebenen Auswirkungen der Corona-Krise infolge kundenseitiger Werksschließungen vor allem im April weiter zugenommen. Zudem fielen die Reisetätigkeiten der Servicetechniker den internationalen Beschränkungen zum Opfer. Das sukzessive Wiederanlaufen der Produktion bei den Kunden dürfte zwar zu einer allmählichen Entspannung der Lage führen, aktuell bewegt man sich aber noch signifikant unterhalb des Vorkrisenniveaus.

Da der bisherige Ausblick für 2020 diese Entwicklungen bereits impliziert hatte, hat GESCO diesen im Rahmen der Quartalszahlen bestätigt. Konkret wird ein Konzernumsatz zwischen 540 und 560 Mio. Euro sowie ein Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 8 bis 11 Mio. Euro prognostiziert. Dabei weist der Vorstand ausdrücklich darauf hin, dass sich diese den derzeitigen Informationsstand abbildenden Erwartungen angesichts der dynamischen Entwicklung der Krise auch kurzfristig deutlich ändern können.

GSC-Schätzungen leicht zurückgenommen

Vor dem Hintergrund der von GESCO berichteten Verschärfung der Auswirkungen der Corona-Krise seit April sowie der inzwischen als sehr fraglich eingestuften, ursprünglich für das zweite Halbjahr 2020 erwarteten Markterholung im Segment Mobilitäts-Technologie haben wir unsere Prognosen etwas reduziert.

Auf dieser Basis erwarten wir jetzt im laufenden Geschäftsjahr bei Erlösen von 542 Mio. Euro ein EBIT von 17,0 Mio. Euro sowie nach Steuern und Anteilen Dritter ein Ergebnis von 8,6 Mio. Euro bzw. 0,79 Euro je Aktie. Dabei sehen wir die Dividende unverändert bei 0,25 Euro. Dies entspräche einer Ausschüttungsquote von knapp 32 Prozent, die damit nochmals im unteren Bereich der publizierten Bandbreite von 20 bis 60 Prozent des EPS liegen würde.

Im Geschäftsjahr 2021 gehen wir dann von einem Umsatzanstieg um 4,0 Prozent auf 564 Mio. Euro aus. Dabei rechnen wir beim EBIT mit einem deutlich überproportionalen Zuwachs auf 25,7 Mio. Euro. Auch beim Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter erwarten wir ein überproportionales Plus auf 13,8 Mio. Euro. Bei einem geschätzten Ergebnis je Aktie von 1,28 Euro sehen wir die Dividende nach wie vor bei 0,50 Euro, womit sie sich dann nahezu in der Mitte des Ausschüttungskorridors bewegen würde.

Bewertung und Fazit

Die anhaltende konjunkturelle Abkühlung sowie die seit März zunehmend um sich greifende Corona-Krise haben bei der GESCO AG im Auftaktquartal des laufenden Geschäftsjahres 2020 vor allem ergebnisseitig deutliche Spuren hinterlassen. Im bisherigen Verlauf des zweiten Quartals hat sich die Situation infolge der Krise noch verschärft. Da die diesbezüglichen Effekte jedoch bereits in der Ende April veröffentlichten Guidance berücksichtigt waren, hat der Vorstand diese mit Vorlage der Quartalszahlen bestätigt.

Vor dem Hintergrund der weiter eingetrübten Aussichten haben wir unsere Schätzungen zwar gegenüber dem letzten Research vom 06. Mai etwas zurückgenommen. Dabei bekräftigen wir jedoch unsere Überzeugung, dass GESCO die Krise angesichts einer Eigenkapitalquote von knapp 50 Prozent und einer Barliquidität von fast 30 Mio. Euro zum Quartalsende meistern wird. Zudem profitiert die Unternehmensgruppe auch von ihrer dezentralen Aufstellung, die flexible Entscheidungen und deren schnelle Umsetzung ermöglicht. Und die Strategie NEXT LEVEL sollte dazu beitragen, dass die Gesellschaft nach der Krise wieder zügig auf den Pfad des profitablen Wachstums zurückkehren kann.

Bei Ansatz unserer Schätzungen liegt das 2021er-KGV der GESCO-Aktie derzeit bei 13,4. Die aktuelle Ausschüttungsrendite beläuft sich auf Basis des Dividendenvorschlags für 2019, der allerdings unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie steht, auf 1,3 Prozent. Dabei bewegt sich die Marktkapitalisierung des Konzerns mit fast 186 Mio. Euro lediglich bei knapp 79 Prozent des zum 31. März mit 236,3 Mio. Euro bzw. 21,80 Euro je Aktie ausgewiesenen Eigenkapitals.

Als positives Zeichen werten wir in diesem Zusammenhang auch, dass der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und zweitgrößte Anteilseigner Stefan Heimöller sein Aktienpaket zuletzt von 13,7 auf 14,2 Prozent aufgestockt hat. Insgesamt bestätigen wir daher weiterhin unser Kursziel von 18 Euro für die GESCO-Aktie, nehmen jedoch auf dem aktuellen Kursniveau unsere Einstufung von „Kaufen“ auf „Halten“ zurück.

Gewinn- und Verlustrechnung

GESCO AG										
in Mio. € / Geschäftsjahr										
bis 2018/19 bis 31.03., ab 2019 bis 31.12.										
	2017/18		2018/19		2019 (9 Mon.)		2020e		2021e	
Umsatzerlöse	547,2	100,0%	580,3	100,0%	439,6	100,0%	542,0	100,0%	564,0	100,0%
Veränderung zum Vorjahr			6,0%		-24,2%		23,3%		4,0%	
Bestandsveränderungen / Eigenleistungen	3,7	0,7%	14,2	2,4%	-9,4	-2,1%	3,5	0,6%	3,7	0,7%
Veränderung zum Vorjahr			285,2%		-165,9%		137,4%		5,7%	
Sonstige betriebliche Erträge	6,8	1,2%	6,7	1,2%	7,0	1,6%	6,5	1,2%	6,7	1,2%
Veränderung zum Vorjahr			-0,4%		4,3%		-7,4%		3,1%	
Gesamtleistung	557,6	101,9%	601,2	103,6%	437,3	99,5%	552,0	101,8%	574,4	101,8%
Veränderung zum Vorjahr			7,8%		-27,3%		26,2%		4,0%	
Materialaufwand	274,5	50,2%	305,9	52,7%	222,8	50,7%	287,5	53,0%	297,8	52,8%
Veränderung zum Vorjahr			11,4%		-27,2%		29,0%		3,6%	
Personalaufwand	147,1	26,9%	154,2	26,6%	118,9	27,1%	155,1	28,6%	157,4	27,9%
Veränderung zum Vorjahr			4,9%		-22,9%		30,4%		1,5%	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78,6	14,4%	72,7	12,5%	51,5	11,7%	63,9	11,8%	66,0	11,7%
Veränderung zum Vorjahr			-7,6%		-29,1%		24,0%		3,3%	
EBITDA	57,4	10,5%	68,4	11,8%	44,0	10,0%	45,5	8,4%	53,2	9,4%
Veränderung zum Vorjahr			19,1%		-35,6%		3,3%		16,9%	
Abschreibungen	23,6	4,3%	26,3	4,5%	20,6	4,7%	28,5	5,3%	27,5	4,9%
Veränderung zum Vorjahr			11,3%		-21,7%		38,8%		-3,6%	
EBIT	33,8	6,2%	42,1	7,3%	23,5	5,3%	17,0	3,1%	25,7	4,6%
Veränderung zum Vorjahr			24,6%		-44,3%		-27,7%		51,5%	
Finanzergebnis (+ Ant. Dritter bei Pers.G.)	-1,9	-0,4%	-2,3	-0,4%	-1,7	-0,4%	-2,0	-0,4%	-1,9	-0,3%
Veränderung zum Vorjahr			-18,9%		27,3%		-22,4%		6,9%	
Ergebnis vor Steuern	31,9	5,8%	39,8	6,9%	21,8	5,0%	14,9	2,8%	23,8	4,2%
Steuerquote	43,0%		35,3%		37,0%		36,0%		36,0%	
Ertragssteuern	13,7	2,5%	14,0	2,4%	8,1	1,8%	5,4	1,0%	8,6	1,5%
Jahresüberschuss	18,2	3,3%	25,8	4,4%	13,7	3,1%	9,5	1,8%	15,2	2,7%
Veränderung zum Vorjahr			41,8%		-46,7%		-30,4%		59,5%	
Anteile Dritter (an Kap.Ges.)	2,1		3,2		1,3		0,9		1,4	
Bereinigter Jahresüberschuss	16,1	2,9%	22,6	3,9%	12,4	2,8%	8,6	1,6%	13,8	2,5%
Veränderung zum Vorjahr			40,3%		-45,2%		-30,5%		60,7%	
Gewichtete Anzahl der Aktien im Umlauf	10,833		10,833		10,833		10,839		10,839	
Gewinn je Aktie	1,49		2,08		1,14		0,79		1,28	

Aktionärsstruktur

Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV	14,8%
Herr Stefan Heimöller	14,2%
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH	3,1%
LGT Capital Partners Ltd.	3,0%
Streubesitz	64,9%
<i>(Streubesitz gem. Definition der Deutschen Börse inkl. LBBW und LGT)</i>	<i>71,0%</i>

Termine

18.06.2020	Ordentliche Hauptversammlung (virtuelle HV)
31.08.2020	Halbjahreszahlen 2020
30.11.2020	Zahlen drittes Quartal 2020

Kontaktadresse

GESCO AG
Johannisberg 7
D-42103 Wuppertal

Email: gesco@gesco.de

Internet: www.gesco.de

Ansprechpartner Investor Relations:

Herr Oliver Vollbrecht

Tel.: +49 (0) 202 / 24820 - 18

Fax: +49 (0) 202 / 24820 - 49

Email: vollbrecht@gesco.de

Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Kurs bei Empfehlung	Empfehlung	Kursziel
06.05.2020	15,50 €	Kaufen	18,00 €
09.04.2020	13,35 €	Kaufen	18,00 €
05.12.2019	17,70 €	Kaufen	24,00 €
08.10.2019	19,30 €	Kaufen	28,00 €
28.08.2019	20,60 €	Kaufen	28,00 €
04.07.2019	24,50 €	Kaufen	33,00 €
17.05.2019	24,25 €	Kaufen	38,00 €
18.02.2019	25,00 €	Kaufen	38,00 €
16.11.2018	27,05 €	Kaufen	43,00 €
25.09.2018	31,20 €	Kaufen	43,00 €
11.09.2018	30,00 €	Kaufen	43,00 €
16.08.2018	31,00 €	Kaufen	43,00 €
03.07.2018	27,40 €	Kaufen	43,00 €

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 31.03.2020):

Empfehlung	Basis: alle analysierten Firmen	Firmen mit Kundenbeziehungen
Kaufen	49,3%	70,6%
Halten	42,3%	29,4%
Verkaufen	7,0%	0,0%
Ausgesetzt	1,4%	0,0%

Mögliche Interessenskonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

Firma	Disclosure
GESCO AG	1, 5, 7

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe www.gsc-ag.de), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimms-

tenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.